

# DER FÖRDERVEREIN

AUSGABE 2/2014

## IN DIESER AUSGABE:

Vereinsarbeit	1
Fördervereinsquiz	1
Stammtisch	1
Schöndorf	2

## VEREINSARBEIT

Seit unserer letzten Ausgabe ist viel Zeit vergangen. Mittlerweile fand unsere Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden statt. Heiko Nindelt ist unser neues Vorstandsmitglied – wie von uns erhofft eine Vertreter aus der Abteilung 1 – und unterstützt die Vereinsarbeit als Stellvertreter. Den Vorsitz übernahm Birgitt Pohl. Sylvia Streibhardt und Franka Stauche bleiben in ihren Funktionen.

Schon vor einer geraumen Zeit haben wir 10“-Funkwuhren mit dem Logo unserer Schule bestellt und erhalten. Eigentlich gedacht als Geschenk für Gäste oder für besondere Anlässe, hat-

ten wir mittlerweile Anfragen für die Verwendung in Unterrichtsräumen. Leider haben weder wir als Verein noch die Schulleitung ausreichend Geld, um für alle Unterrichtsräume Uhren zur Verfügung stellen zu können. Deshalb gab es einen Kompromiss, der hiermit als Angebot an alle Interessenten gegeben wird: Gegen einen Eigenbetrag von 10 € können wir die Uhren abgeben. Den Restbetrag übernimmt der Förderverein. Damit jeder weiß, wovon wir reden, hier ein Foto:



Leider können wir in der Bibliothek im kommenden Schuljahr keine Jenaer Schülerkalender verkaufen. Die eco-Schulstiftung hat sich in diesem Jahr gegen eine Neuauflage des Schülerkalenders entschieden. Glücklicherweise konnte Frau Nienhold von der Sparkasse 160 andere Kalender erhalten, die wir gegen eine Spende abgeben.

Beim Gedanken an das neue Schuljahr ist zu sagen, dass die vier Vereine unserer Schule mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Nienhold den Berufsschulanfängern beim Rundgang in der BIBO wieder einen Schreibblock überreichen. Einen guten Start in die Ferien!



*Die wir nicht  
wollen Dominanz  
gelingen nicht  
kommen und nach  
kommen Urlaub.  
Treffen Teilnehmern  
im Leben der  
Familien und mit  
Freunden!*

*Das Dorfband*



## DAS FÖRDERVEREINSQUIZ

War das letzte Quiz zu schwer? Wir erhielten keine Antworten.

Dann soll wenigstens die Auflösung dafür sorgen, dass alle wissen, wie es geht.

Man nehme ein kariertes Blatt Papier und markiere eine Fläche, die 19 Kästchen breit und 5 Kästchen hoch ist. In der ersten Zeile werden die Kästchen 1,2,3,4,6,7,8,9,11,14,16,17,18,19 ausgemalt, in der zweiten Zeile 1,4,6,9,11,14,16, in der dritten Zeile 1,2,3,4,6,7,8,9,11,14,16,17,18,19, dann in der vierten Zeile 1,4,6,9,11,14,19 und zum Schluss in der fünften Zeile die Zahlen 1,4,6,9, 11,12,13,14,16,17,18,19.

Nun solltet ihr schon das Lösungswort lesen können.

Da die Sommerferien vor uns liegen, gibt es in dieser Ausgabe kein Quiz.



Zu unserem „Lehrertagsstammtisch“ am 12. Juni um 18:00 Uhr in der Wöllnitzer Gaststätte „Schöne Aussicht“ war wunderschönes Wetter, gab es leckeres Essen und viel Spaß, trotz oder gerade wegen unserer kleinen Runde.





Förderverein SBSZ Jena-Göschwitz e.V.

**Vorsitzender:** Frau Pohl  
R 4125, 294633  
pohl@sbsz-jena.de

**Stellvertreter:** Herr Nindelt  
R 01.01-07, 294653  
nindelt@sbsz-jena.de

**Schatzmeister:** Frau Stauche  
R 3212, 2946930  
stauche@gmx.de

**Schriftführer:** Frau Streibhardt  
R 02.01-20, 294643  
s.streibhardt@sbsz-jena.de

**Rechnungsprüfer**

Herr Patzer, Herr Michel

Sie finden uns auch im  
WEB unter  
[www.sbsz-jena.de](http://www.sbsz-jena.de)

**Postanschrift:**

Förderverein  
Staatliches Berufsbildendes  
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.  
Rudolstädter Straße 95  
07745 Jena

**Telefon:**

(03641) 2946930 Vereinsraum

**Fax:**

(03641) 294688

**Homepage:**

[www.sbsz-jena.de](http://www.sbsz-jena.de)  
=> Link Förderverein

**E-Mail:**

foerdereverein@sbsz-jena.de

**Fördervereinsraum:** R 3212

**Finanzen des Vereins**

Folgende Konten werden bei der  
Sparkasse Jena HELADEF1JEN  
geführt:

Verein:

DE77 8305 3030 0000 2604 44

Schülercafé:

DE10 8305 3030 0000 2612 62

Projekte:

DE26 8305 3030 0000 2615 56

**Redaktion:**

Stau, Pohl, Nind, Streib, Steu

14.07.2014

## Aus dem Tagebuch zweier „Schöndorf – Einsteiger“



- Freitag, 27. Juni 2014 – wir machen uns auf den Weg, um erstmalig den Ferienhof Schreiner zu besuchen.

Was uns dort erwartet – keine Ahnung!

Wo genau liegt Schöndorf – das Navi wird's schon wissen!

Herrliches Wetter, wir haben gegen 17.30 Uhr unser Ziel erreicht. Autos mit Jenaer Kennzeichen weisen darauf hin, hier sind wir richtig. Also rein in's Vergnügen.

Die Runde unserer Fördervereinsmitglieder (13) ist zwar überschaubar, aber urgemütlich. Einem leckeren Pizzaessen, köstlichen Desserts bei guten Gesprächen folgt die geistige Herausforderung. Jens Z. lässt beim Spielen mit Buchstaben und Begriffen, beim Rechnen und Kombinieren unsere Gehirnwindungen qualmen. Zum Löschen gibt es beim Prasseln des Lagerfeuers



diverse Getränke, die nicht zuletzt unsere Sangesfreudigkeit inspirieren. Danke dem unermüdlichen Akkordeonspieler Helmut S.

- Sonnabend, 28. Juni 2014 – reichhaltiges Frühstück unterstützt den schon am Vorabend geweckten Unternehmungsgeist. Unter der fachkundigen Führung von Rudi S., der uns mit Geschichten aus seiner Heimat unterhält und auf Besonderheiten am Wegesrand hinweist, erreichen wir Ziegenrück. Gemeinsames Mittagessen, Tretboot-

fahren und auf das Nachlassen des am Nachmittag einsetzenden Regens wartend, verbringen wir die Zeit in einer der kleinsten Städte Deutschlands.

Am Abend mutierte unser Akkordeonspieler zum „Mann am Rost“. Bratwürste, Schüsseln voller Kartoffelsalat, Torte, Kaf-



fee und Kirmeskuchen runden den ereignisreichen Tag ab. Leider können nicht alle nochmals in Schöndorf schlafen und treten den Heimweg an. Für das Häuflein der Übriggebliebenen spendiert das Fernsehen eine unendliche Fußballgeschichte. Nach dem spannenden Elfmeterschießen und gründlicher Spielauswertung geht's in die Betten.

- Sonntag, 29. Juni 2014 – Verluste sind zu beklagen. Hartmut P. sucht sein Handy, Rudi S. die Bratwurstzange (alles wieder da). Gefrühstückt wird trotzdem gemütlich, wobei wir die vergangenen Stunden Revue passieren lassen. Dann müssen wir uns von unserer freundlichen Herbergsmutter verabschieden.

DANK E und bald mal wieder – gemeinsam in Schöndorf.

Wilfriede Petri